



AFRIKA/COTE D'IVOIRE - Kardinal Sarr: „Nein zur kulturellen Gleichmacherei, ja zur Vielfalt der afrikanischen Kulturen“

Abidjan (Fidesdienst) – „In Afrika ist es an der Zeit, gegen die kulturelle Gleichmachung vorzugehen, die mit der Globalisierung einhergeht“, so der erste stellvertretende Vorsitzende des Symposiums der Bischofskonferenzen von Afrika und Madagaskar (SECAM) und Erzbischof von Dakar (Senegal), Kardinal Sarr, bei der Eröffnung des Forums „Glaube, Kultur, Entwicklung“, das am 10. und 11. Juli in Abidjan (Cote d'Ivoire) tagte.

Das Forum soll das Seminar „Kultur und Entwicklung in Afrika“ vorbereiten, das im November 2012 in Dar-es-Salam (Tansania) vom SECAM in Zusammenarbeit mit dem Päpstlichen Rat für die Kultur veranstaltet wird.

Die Veranstaltung zum Thema „Kultur und Entwicklung in Afrika“ war bei einem Meeting angeregt worden, das 2010 auf Initiative der Kongregation für die Evangelisierung der Völker und des Päpstlichen Rates für Kultur stattfand. „Es ist an der Zeit, dass wir die Vielfalt der afrikanischen Kulturen neu entdecken und diese in konsequentes Verhalten der Individuen und Gemeinschaften umsetzen. In allen sozialen Bereichen sollen die Werte der Solidarität, der Achtung des Lebens, die Bedeutung des Kindes, der Frau, der Älteren und der Familie gelten, die in unseren Kulturen existieren. Es ist wirklich der Moment gekommen, da wir uns für die afrikanische Kultur einsetzen müssen und Minderwertigkeitskomplexe oder Selbstüberschätzung hinter uns lassen. Wir müssen so mutig sein und eine Entwicklung ablehnen, die unsere Kultur nicht berücksichtigt“. (LM) (Fidesdienst, 12/07/2012)